

# Das Mühlenteich-Umfeld in Gahlen wurde neu gestaltet

Bei der Abschlussbegehung gab es am Freitagnachmittag viele lobende Worte

Gahlen Nach einer dreijährigen Planungs- und Bauphase ist die mehrteilige Umgestaltung des Gahlener Mühlenteichumfeldes beendet. Das war Grund genug für den Heimatverein Gahlen, am Freitagnachmittag im Rahmen einer kleinen Feierstunde und im Beisein von Vertretern der Bezirksregierung und der Gemeindeverwaltung die einzelnen Maßnahmen vorzustellen und allen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung zu danken.

Anfang 2019 informierte Bürgermeister Mike Rexforth den Heimatverein über Möglichkeiten, am Förderprogramm „Dorferneuerung 2021“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen teilzunehmen. Im Rahmen eines Ortstermins wurden am 15. April 2019 den Vertretern der Bezirksregierung vom Heimatverein, von der Evangelischen Kirchengemeinde Gahlen und vom Schützenverein Gahlen die Projektideen vorgestellt. Schließlich begingen alle drei dörfliche Gruppen eigene Wege, um ihre Projekte durchzuführen.

Für das förderfähige Projekt „Mühlenteichumfeld“ erstellte der Landschaftsarchitekt Dirk Vennemann für den Heimatverein die Pläne; eine Kostenschätzung der Firma Eckhard Vornbrock ergab etwa 186.000 Euro, wovon der Heimatverein 65.000 Euro als Eigenanteil aufbringen sollte. Dass sich später eine Gesamtinvestition in Höhe von 192.000 Euro bei einem Eigenanteil in Höhe von 67.000 Euro ergab, lag an der Beendigung der zeitweisen Reduzierung der Mehrwertsteuer.

Bis Mitte 2020 wurde die Bevölkerung informiert, um weitere Vorschläge und um eine finanzielle Unterstützung gebeten. Etwa 40 Einzelspender steuerten insgesamt 5000 Euro bei; von der Stiftung SL Naturenergie gab es weitere 10.000 Euro.

Der Förderantrag mit seinen 14 Anlagen wurde am 18. September 2020 eingereicht. Beantragt wurden die Verbesserung der vorhandenen Uferwege, die Sicherung und Bepflanzung des den Teich umgebenden Böschungshangs, die Erneuerung der Beetbepflanzungen, die Installation von Sitzmöglichkeiten, Beleuchtung, Bücherschrank, Infotafeln, Vogelnisthaus, Schaltschrank und WLAN, das Erlebbarmachen des Teiches durch Trittsteine, die Verbesserung der Teichökologie durch eine Wasserbelüftungsanlage und die Erneuerung der Mühlspringe am Mühlrad. Ziel aller Maßnahmen sollte die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Erhöhung des Freizeitwertes ebenso sein wie die Attraktivierung des Wohnumfeldes, die Schaffung eines Begegnungsortes zum sozialen Austausch für die örtliche Bevölkerung und die Aufwertung des Uferweges zu einer wichtigen innerörtlichen Wegeverbindung.

Dirk Vennemann und der Heimatverein erstellten in den kommenden Monaten die Ausschreibungen für das Gewerk „Garten- und Landschaftsbau“, die am 19. April 2021 versendet wurden. Am 27. April 2021 traf die Förderzusage ein, am 17. Mai 2021 die Freigabe des Regierungspräsidenten. Am selben Tag erhielt die Firma Vornbrock den Auftrag. Mit der Baumaßnahme wurde am 9. August 2021 begonnen. Die GaLaBau-Maßnahme wurde am 16. April 2022 beendet. Nach dem Einbau neuer Schütten am Teichwehr konnte die Gesamtmaßnahme im August 2022 abgeschlossen werden.

Die einzelnen Maßnahmen wie die Neugestaltung des Uferweges, die Veränderung der Bepflanzung am Mühlenteich, die Eröffnung des Bücherschranks und den Einbau neuer Schütten am Mühlenteich-Wehr haben wir jeweils ausführlich vorgestellt. Eine weitere Maßnahme wurde erst wenige Tage vor der Besichtigung am Freitag fertig. Am neuen Uferweg wurden mehrere Informationstafeln aufgestellt. Eine Tafel informiert über den „Elementbaustein Leuchten“ auf dem Weg zur „Seufzerbrücke“ am südlichen Mühlenteichende und über die Bedeutung des Namens „Seufzeurbrücke“. Die Anekdote kann über QR-Codes auf Hochdeutsch und op Göhlzen Platt angehört werden. Die Info-Tafel „Elementbustein Bankgruppen“ beschreibt zudem den traditionsreichen Gahlener Schafsmarkt.

Eine dritte Info-Tafel befasst sich mit den Trittsteinen in Wassernähe und erklärt, was sich hinter dem Namen „Göhlzen Flöiter“ verbirgt, der inzwischen auch für den Schnaps des Heimatvereins verwendet wird. Ausführlich wird auf einer weiteren Tafel über das „Dorferneuerungsprogramm 2021“ informiert. Auf dieser Tafel findet man auch die Namen aller Unterstützer, „die mit Spenden zur Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben.“

Herzliche Dankesworte am Ende der Besichtigung machten am Freitag die Runde. Jürgen Höchst dankte in einer langen Liste allen Helfern und Sponsoren, vor allem den beiden Vertretern der Bezirksregierung (Dezernat 33), Philipp Bernotat und Christian Stoffels, dem Bürgermeister Mike Rexforth, Bauamtsleiter Rainer Eickelschulte, Thomas Nübel von der Stabsstelle V (Förderungen) der Gemeinde Schermbeck, den Firmen, Spendern, dem Ehepaar Silke und Frank Mahnke für die Betreuung des Bücherschranks und der emsigen Rentnergruppe des Heimatvereins, die nicht nur bei der Anpflanzung half und für Ordnung und Sauberkeit sorgte, sondern auch am Freitag die Gäste mit fester und flüssiger Kost bewirtete. H.Sch.

## Info:

Zusätzlich zu den im Text genannten Förderern und Helfern dankte Jürgen Höchst den Firmen Westnetz GmbH mit dem Team um Thorsten Darftz, Westenergie, Schreinerei Ralf Becks, Werbetechnik König, Werbeagentur Wirtz Design, Tischlerei Moschüring, Hülzdünker Elektroanlagen, Ulrich Triptrap Außenwerbung und dem Vorstand des Heimatvereins „für Zustimmung, Unterstützung und weitgehend freie Hand“.



## Bildtext:

Der Rundgang zu den einzelnen Maßnahmen der Umgestaltung des Gahlener Mühlenteich-Umfeldes begann am Freitag für den Bürgermeister Mike Rexforth, für Philipp Bernotat und Christian Stoffels von der Bezirksregierung und für den Heimatvereins-Vorsitzenden Jürgen Höchst (v.r.) an den neuen Schütten des Mühlenteich-Wehres neben dem Mühlrad der Dorfmühle.

**Quelle: Text und RN-Foto: Helmut Scheffler**